Emmaus: Wortschatz – die Bibel erkunden

6. Einheit: Gott spricht uns an

Schatzsuche ... unterwegs zum „Wortschatz“

1. Schätze finden – „Schatzkarten“ für die Weitersuche

Mit den Materialien aus diesem Kurs können Sie sich auch weiterhin auf Schatzsuche machen. Einige weitere Hilfsmittel helfen Ihnen, zielsicherer zu suchen:

* Konkordanz
* Studienbibel
* Atlas zur Bibel
* Bibellesehilfen und Kommentare
* ...

2. Schätze bergen – „technisches Gerät“ für alle Fälle

Das Allerwichtigste: die Worte der Bibel sind eine Anrede Gottes an uns. Alles „technische Gerät“ zielt darauf ab, dass wir diese Anrede hören können, dass uns „etwas anspricht“ und etwas bei uns ankommt: im Kopf, im Herzen und vielleicht auch in den Händen und Füßen...

* Strukturiertes Abschreiben / grafisches Gestalten von Texten
* Texte beten, meditieren, kommentieren, kontrapunktieren...
* Texte in Bilder übertragen
* Texte als Musik hören
* Sich in verschiedene Personen aus dem Text hineindenken
* Arbeit mit Gegenständen
* Impulsfragen: Was lerne ich aus dem Text über Gott? über die Welt, wie sie ist und wie sie von Gott gemeint ist? über mich selbst, in den Augen Gottes?
* ...

All das geht auch gemeinsam mit anderen. Manches geht gemeinsam mit anderen sogar noch besser:

* „Bibel teilen“ (Anleitung auf dem Textblatt zu dieser Einheit)
* „Der Text als Gast“ (Anleitung umseitig)
* „Erinnern und Gewahren“ (Anleitung umseitig)
* ...

Der Text als Gast (nach Hubertus Hotze)

1. Bild: der Gast (Text) klopft an die Tür –

ich öffne

a) Hören - der erste Eindruck, Gefühle, Assoziationen

2. Bild: der Gast (Text) stellt sich vor,

der Gast spricht mich an, sagt was er will

b) Lesen – Was ist die Botschaft des Textes?

Was habe ich als seine Absicht verstanden?

3. Bild: ich reagiere auf die Absicht des

Gastes (Textes)

c) Wahrnehmen – meine Reaktion.

Was löst das bei mir aus? Wie reagiere ich?

4. Bild: Ich bitte den Gast (Text) herein. Er

erzählt mir seine Geschichte, seine Beweggründe

 d) Verstehen – der Kontext des Textes

5. Bild: Wir kommen miteinander ins Gespräch

e) Teilen und Mitteilen. Woher kenne ich

das aus meiner eigenen Erfahrung?

6. Bild: ich sage dem Gast (Text), was ich von

ihm annehmen und weitergeben kann und will

f) Übertragen und Verbinden. Wo verspricht sich

der Text mit der Realität meiner Zuhörenden?

Erinnern und Gewahren (nach Hubertus Hotze)

Flipchart oder Rückseite einer Tapetenrolle, Zweiteilung des Papiers durch eine senkrechte Linie mit einem dicken Filzstift. Linke Seite überschrieben mit „Erinnern“, rechte Seite mit „Gewahren“.

1. Eine/r liest den Text vor.

2. Die Teilnehmenden tragen zusammen, was sie vom Hören des Textes her erinnern (Was haben Sie gehört?). Die VorleserIn trägt die genannten Sätze und Stichworte auf der linken Spalte ein.

3. Die Teilnehmenden lesen nun miteinander reihum in ihren Bibeln den Text laut vor.

4. Das Erinnerte und das (nun mit dem Text vor Augen) Wahrgenommene wird miteinander verglichen. Wo ergeben sich Unterschiede und Spannungen? Die VorleserIn sammelt die entsprechenden Beiträge der Teilnehmenden und trägt diese in der rechten Spalte ein (noch keine Diskussion!).

5. Die Teilnehmenden diskutieren miteinander über die wahrgenommenen Unterschiede und Spannungen und entscheiden sich dabei für ein Thema, das Sie nun miteinander in der Interpretation und Auslegung des Textes miteinander besprechen wollen.

6. Vertiefendes Gespräch über die Auslegung der entsprechenden Textstelle.